



Gemeindevorstandssitzung vom 20. April 2021

Anwesend: Zegg Walter, Gemeindepräsident (Vorsitz)
Davaz Cla, Vizepräsident
Jenal Karl, Vorstandsmitglied

Neue Homepage für die Gemeinde Samnaun

Die bestehende Homepage der Gemeinde Samnaun ist mittlerweile 5 Jahre alt und wird mit der i-CMS Version 6 erstellt. Weil diese Softwareversion bei der Firma i-web AG in naher Zukunft nicht mehr im Einsatz steht, ist ein Upgrade auf die neuere i-CMS Version 7 unumgänglich. Für ein Upgrade auf die neueste Version i-CMS 7 hat der EDV-Verantwortliche Reto Walser Angebote für ein Redesign von der auf öffentliche Verwaltungen spezialisierten Firma i-web eingeholt.

Folgende Möglichkeiten werden von der Firma i-web angeboten (jeweils exkl. MwSt.):

- Design Standard (CHF 6'000.00)
- Design Plus (CHF 10'800.00)
- Design Premium (CHF 16'800.00)

Der EDV-Verantwortliche empfiehlt das Paket „Design Premium“. Die Vorteile bei dieser Variante sind mehr gestalterischer Freiraum beim Design und Optimierungen von komplexen Inhalten. Weitere Vorteile bei der fluid-responsive Umsetzung sind die optimale Ausrichtung der Displaygrößen der Endgeräte (PC, Notebook, Tablet und Smartphone).

Bei dem Upgrade können sämtliche Inhalte der heutigen Homepage übernommen werden. Das Upgrade inkl. Redesign wird in mehreren Phasen (Entwicklung Design, Migration der Daten, Integration der Navigation etc.) durchgeführt. Die Umstellung erfolgt im 2. Halbjahr 2021 und wird voraussichtlich in rund 6 Monaten umgesetzt.

Die Kosten können über 3 Jahre finanziert werden (2022 – 2024).

Aufgrund der vorliegenden Unterlagen, der Offerte der Firma i-web sowie auf Antrag des EDV-Verantwortlichen der Gemeinde Samnaun, Reto Walser, beschliesst der Gemeindevorstand, den Auftrag für eine neue Homepage an die Firma i-web zu vergeben. Die Kosten für die Variante "Premium" betragen CHF 16'800.00 (exkl. MwSt.) und können über 3 Jahre (2022 – 2024) bezahlt werden.

Mit dem Upgrade entstehen keine zusätzlichen Lizenzgebühren.

Auftragsvergabe Interventionskarte Sommer

An der Sitzung vom 12. August 2020 hat der Gemeindevorstand beschlossen, eine Interventionskarte Wasser und Notfallplanung ausarbeiten zu lassen.

Für die Interventionskarte Wasser liegt eine Offerte der Firma Caprez Ingenieure AG, Silvaplana, über CHF 20'000.00 vor (inkl. MwSt.). Diese Firma hatte bereits in zahlreichen Gemeinden des Oberengadins solche Interventionskarten erstellt und hat somit auch grosse Erfahrung.

Aufgrund der vorliegenden Offerte beauftragt der Gemeindevorstand das AWN, für die Notfallplanung eine Interventionskarte Wasser für das Gemeindegebiet Samnaun auszuarbeiten. Das Kostendach für die Erarbeitung der Interventionskarte beträgt gemäss Offerte der Caprez Ingenieure AG CHF 20'000.00. Die anfallenden Kosten werden zu 80 % von Bund und Kanton getragen und über die Programmvereinbarung NFA Schutzbauten Wald finanziert. Die Restkosten von 20 % werden der Gemeinde nach Ausführung des Auftrags in Rechnung gestellt.

Signalisationsarbeiten Themenwege Samnaun, Einverständniserklärung

Die Wegweiser der Themenwege Samnaun sind teilweise in einem sehr schlechten Zustand.

Von "Wanderwege Graubünden" liegt eine Kostenschätzung für neue Wegweiser vor. Die Planung kostet gemäss Kostenschätzung CHF 2'300.00 und ist von der Gemeinde zu bezahlen. Das Signalisationsmaterial (Wegweiser und Zubehör) kostet CHF 6'972.00 zuzüglich MwSt. CHF 537.00 = Total CHF 7'509.00. Von diesen Kosten übernimmt der Kanton maximal 50 % (= CHF 3'754.50). Die Restkosten für die Gemeinde betragen somit inkl. Planung CHF 6'054.40.

Der Gemeindevorstand beschliesst, für die Themenwege Samnaun neue Wegweiser gemäss vorliegender Kostenschätzung von "Wanderwege Graubünden" in Auftrag zu geben. Es sind folgende Themenwege betroffen:

- Zitaten- und Aphorismenweg (Compatsch – Zanders)
- Wild- und Tierlehrpfad (Talstation Bergbahn – Kalvarienberg)
- Pflanzenpfad (Rundweg Ravaisch – Chè d'Mot – Ravaisch)
- Märchenweg (Rundweg Samnaun Dorf – Pragronder Wald – Samnaun Dorf)
- Pater-Maurus-Carnot-Weg (Laret Geburtshaus P. Maurus-Carnot – Plan)

Die Kosten betragen Total CHF 9'809.00. Vom Signalisationsmaterial übernimmt der Kanton 50 % der Kosten, für die Gemeinde verbleiben Restkosten von CHF 6'054.40 (Planung + 50 % Signalisationsmaterial mit Zubehör).

Silvretta-Schüler-Cup 2021

Vom 16. – 18. April 2021 fand der 18. Silvretta-Schüler-Cup unter Einhaltung eines entsprechenden Schutzkonzeptes statt. Die Teilnehmerzahl war beschränkt und die Wettkämpfe fanden ohne Zuschauer statt. Trotzdem starteten am Freitag gut 100 Kinder und am Samstag und Sonntag je rund 200 Läuferinnen/Läufer.

Die Bedingungen waren ausgezeichnet und der Anlass sehr gut organisiert.

Der Gemeindevorstand dankt den Verantwortlichen vom Schneesportclub Samnaun und der BBS AG sowie allen Helfern für den perfekt organisierten Anlass, welcher auch in diesem Jahr wieder viele Gäste nach Samnaun gebracht hat.

Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus - Antwortschreiben DVS auf das Schreiben der Gemeinde Samnaun vom 9. März 2021

Mit Schreiben vom 9. März 2021 hat der Gemeindevorstand bei der Regierung des Kantons Graubünden seine Enttäuschung über den Entscheid des Bundesrates bezüglich Schliessung der Terrassen und die entsprechende umgehende Anweisung der Kantonsregierung, die Terrassenplätze in den Skigebieten zu schliessen, zum Ausdruck gebracht.

Mit Datum vom 1. April 2021 liegt vom Departement für Volkswirtschaft und Soziales Graubünden, Regierungsrat Marcus Caduff, ein Antwortschreiben vor. Wie im Schreiben ausgeführt wird, war der Entscheid des Bundesrates vom 25. Februar 2021 betreffend Terrassenschliessung im Skigebiet für die Bündner Regierung enttäuschend und nicht nachvollziehbar. Die Mitglieder der Bündner Regierung hätten in persönlichen Gesprächen mit verschiedenen Mitgliedern des Bundesrates die Argumente für die Bündner Lösung erläutert, Verwaltung und Regierung des Kantons hätten alles Erdenkliche unternommen, um dem Bund und letztlich auch den Mitgliedern des Bundesrates die Vorteile der Bündner Lösung aufzuzeigen. Die Argumente seien jedoch nicht auf fruchtbaren Boden gestossen. Als Exekutive des Kantons fühle sich die Kantonsregierung dem Rechtsstaat verpflichtet. Eine Konfrontation nach dem Bundesratsentscheid wäre nicht zielführend gewesen.

Der Regierung des Kantons Graubünden war es gemäss Schreiben ein grosses Anliegen, die Wintersaison 2020/21 zu ermöglichen. So mussten die Bergbahnen sowie die Hotels nie schliessen, dies im Gegensatz zu anderen Kantonen und zum benachbarten Ausland. Dies sei nur dank dem grossen Engagement und der sehr guten Arbeit der Gemeinden, der Regionen und der touristischen Leistungsträger möglich gewesen.

Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen vom Departement für Volkswirtschaft und Soziales mit Genugtuung zur Kenntnis.

Samnaun, 27.04.2021/sp